

**Bildungszentrum
BürgerMedien**

The logo features a horizontal black line. A blue, wavy, ribbon-like shape starts from the left, dips below the line, and then rises to cross the line towards the right.

2016

Geschäftsbericht

1. Jahresbilanz

2. Aktivitäten & Angebote

- 2.1 Rheinland-Pfalz (OK-TV)
- 2.2 Baden-Württemberg (NKL)
- 2.3 Hessen (MOK / NKL)
- 2.4 DG Belgien (Offener Kanal Ostbelgien)
- 2.5 Stadt Ludwigshafen

3. Projekte & Veranstaltungen

- 3.1 Safer Internet Day (SID)
- 3.2 Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz
- 3.3 FSJ-Training (TV)
- 3.4 Filmcamp Südwest

4. Innovativ & Neu

- 4.1 Fachtagung „medien.vielfalt.integration“
- 4.2 FSJ-Training (Radio)
- 4.3 Alles geklärt? Medienproduktion & Recht

5. Ausblick 2017

6. Statistik

Hinweis zur Schreibweise: Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht ausschließlich die männliche Schreibweise verwendet. Selbstverständlich bezieht diese Schreibweise immer auch die weibliche Form mit ein.

1. Jahresbilanz

Im Jahr 2016 hat das Bildungszentrum BürgerMedien (BZBM) **263 Veranstaltungen** realisiert, an denen insgesamt **2.476 Personen** teilgenommen haben – das sind im Durchschnitt **22 Seminare pro Monat**.

In **Rheinland-Pfalz** sind dabei **95 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen** für die OK-TV Standorte durchgeführt worden, für die **NKL in Hessen 28 Workshops** sowie **21 Veranstaltungen für die MOK**, für die **NKL in Baden-Württemberg 119 Workshops** und für die **DG Belgien** keinerlei Workshops.

Im Jahr 2016 wurden neben den „klassischen“ Seminaren und Workshops eine Magazinsendung zum „SaferInternetDay“, das „Filmcamp Südwest“, das TELEFORUM "Reise" und der Bundeskongress Freier Radios 2016 in Halle als länderübergreifende Projekte unterstützt bzw. durchgeführt.

Das BZBM sieht sich als Bildungsagentur für **44 Bürgermedieneinrichtungen** bzw. Medienkompetenzzentren in den drei Bundesländern. Im Jahr 2016 wurde wieder ein Großteil der BZBM-Partnereinrichtungen vor Ort besucht und beraten. In den Jahren **2007 bis 2016** wurden insgesamt **2.783 Seminare** durchgeführt. In den vergangenen sieben Jahren haben somit insgesamt **23.233 Personen** an Veranstaltungen des BZBM teilgenommen.

Thematische Schwerpunkte waren 2016 Beratungsbesuche vor Ort, intensive Beratung des OK Ostbelgien, IT-Entwicklungen und länderübergreifende Veranstaltungen.

Die Bewerbung der Seminare erfolgt ausschließlich auf digitalem Weg. Aufgrund der Nutzung von Mailverteilern und der Online-Seminarbewerbung

sowie der Möglichkeit der Online-Anmeldung werden keine Printprodukte für das Seminarmarketing benötigt.

Die **Zielgruppen** des BZBM sind:

- Produzenten
- Mitglieder der Trägervereine
- haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter
- FSJ-Stelleninhaber, Praktikanten und Auszubildende
- lokale und regionale Kooperationspartner
- fest definierte „Communities“ (z.B. Filmschaffende, Jugendredaktionen).

Das BZBM hat den Auftrag, die Qualität der Bürgermedien in den drei Mitgliedsbundesländern durch Maßnahmen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu verbessern. Das **inhaltliche Angebot** besteht aus:

- Seminaren und Workshops zu technischen Fragen
- Mediengestaltung und Grundformen des Fernseh- und Radiojournalismus
- Beratung und Begleitung der Bürgermedien hinsichtlich der Qualitätsverbesserung
- Länderübergreifenden Projekten
- Aufbau eines Netzwerks der Bürgermedien

Am Ende des Berichtes werden exemplarisch **länderübergreifende Projekte und Veranstaltungen** dargestellt, die 2016 vom BZBM initiiert bzw. durchgeführt wurden. Abschließend folgt der **Ausblick auf 2017** und einige **statistische Angaben**.

2. Aktivitäten & Angebote

2.1 Rheinland-Pfalz (OK-TV)

Offene Kanäle (OK-TV) sind in Rheinland-Pfalz in ehrenamtlicher Trägerschaft Baustein des medienpolitischen Gestaltungskonzeptes des Landesgesetzgebers und Teil der Bürgergesellschaft auf regionaler und lokaler Ebene. Dem Bürgerfernsehen in RLP wurde ein klarer Funktionsauftrag zugewiesen, Bestandteil lokaler und regionaler Kommunikation zu sein. Die ehrenamtlichen nichtkommerziellen Bürgerfernsehsender spiegeln zeitnah mit ihrem Sendeprogramm das Lebensumfeld der Region wider. Derzeit gibt es in Rheinland-Pfalz **20 Trägervereine** mit über 2.000 Mitgliedern, die insgesamt **neun OK-TV-Sendeplattformen** gemeinsam verantworten.

Die Versammlung der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen hat in ihrer Sitzung am 05. Mai 2014 das Konzeptpapier „Bürgermedien 3.0 – Regionale Medienplattformen in Rheinland-Pfalz“ beschlossen. Damit wird die Fortentwicklung der Bürgermedien für die kommenden Jahre konzeptioniert, die von rasanter technischer Entwicklung und Konvergenz geprägt sein wird, aber gleichzeitig die Kontinuität in der Fokussierung auf das Lokale/Regionale sicherstellen muss. Hierbei wird auch das Bildungszentrum BürgerMedien in das Konzept integriert:

„Eine wesentliche Rolle in diesen Bildungsfragen kommt dabei auch dem von der LMK gemeinsam mit weiteren Landesmedienanstalten betriebenen Bildungszentrum BürgerMedien (BZBM) zu. Diese Weiterbildungseinrichtung speziell für den Bürgermedienbereich unterstützt nicht nur die Auszubildenden, Freiwilligendienste, Praktikantinnen/Praktikanten, sondern auch die große Zahl der ehrenamtlichen Produzentinnen und Produzenten, u.a. um redaktionelle Kompetenz und die journalistische und technische Qualität der Beiträge kontinuierlich zu steigern. Das BZBM vernetzt strukturell das „Know-how“ der

ehrenamtlichen Technikbeauftragten in den Bürgermedien. Die Herausforderung für das BZBM besteht darin, vor dem Hintergrund der rasanten medialen Entwicklung Schritt zu halten mit Bildungsangeboten, die dieser Rechnung tragen.“ (siehe Positionspapier der LMK: „Bürgermedien 3.0 - Regionale Medienplattformen in Rheinland-Pfalz, S. 5)

Die FSJ Stelleninhaber in den OK / MKN in RLP werden durch das BZBM in mehrtägigen Workshops regelmäßig im September eines jeden Jahres auf ihre Tätigkeit vorbereitet und erlernen die Produktion von Sendebeiträgen „von A bis Z“. Das BZBM beteiligt sich am jährlichen OK-TV-Tag, bietet dort Workshops zu verschiedenen Themengebieten an und vergibt am OK-TV-Tag den BZBM-Preis, der mit 500,00 € dotiert ist. Der Spezialpreis wird seit 2012 jedes Jahr am OK-TV-Tag vergeben. Mittels systematischer kooperativer Evaluation in Form der **OK-TV-Indikatoren**, an der das BZBM intensiv beteiligt ist, wird in einem regelmäßigen Turnus eine Qualitätssicherung vorgenommen. OK-TV sind außerdem Orte der Aus- und Fortbildung für junge Menschen, die in Form einer Berufsausbildung, eines Freiwilligen Sozialen Jahres, eines Bundesfreiwilligendienstes, eines Praktikums oder als interessierte Bürger die realen Bedingungen und Anforderungen des Medienberufes nachhaltig kennen lernen können. Derzeit sind **fünf Auszubildende** und **12 FSJ-Stelleninhaber** in rheinland-pfälzischen Bürgermedien eingesetzt.

Das Bildungszentrum BürgerMedien (BZBM) unterstützt mit einem breit gefächerten Weiterbildungsangebot die OK-TV-Trägervereine, deren Mitarbeiter und vor allem die Produzenten, um so die Qualität der Sendebeiträge und das Gesamtprogramm der OK-TV-Standorte kontinuierlich zu verbessern. Eine der Kernaufgaben des BZBM ist es, „**Best Practice Beispiele**“ an den OK-TV-Standorten zu analysieren und aufzubereiten, um sie anderen Bürgermedien zur Verfügung zu stellen.

Neben den Fachreferenten der öffentlich-rechtlichen Sender gab es im Jahr 2016 wieder viele fachlich versierte Experten aus den OK-TV-Standorten, die Wissen und Know-how als Referenten in Seminaren und Workshops des BZBM vermittelten und weitergaben. Im Jahr 2016 wurden durch das BZBM in Rheinland-Pfalz **95 Seminare** durchgeführt. Im Jahr 2016 haben **Beratungsgespräche** vor Ort bei den OK-TV-Standorten in Koblenz, Wittlich, Speyer, Worms und Idar-Oberstein stattgefunden.

In **Kooperation mit dem Landesverband Offene Kanäle RLP** hat das BZBM die Veranstaltungsreihe **TechKon (Technikkonferenz)** am 20.02.2016 in Ludwigshafen angeboten, an der insgesamt 27 Vertreter aus unterschiedlichen OK-TV-Standorten teilgenommen haben. Die Technikbeauftragten der rheinland-pfälzischen Bürgermedien und Vertreter der Technikabteilung der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz erarbeiten konstruktiv neue Ideen und Konzepte, wie man den technischen Bereich der Bürgermedien optimieren kann. Damit liegt erstmals ein gemeinsames Verständnis aller betroffenen Fachkreise über die anstehenden, technischen Herausforderungen vor.



TechKon 2016

Neben **Fachvorträgen** zu verschiedenen Themen bilden sich auch Arbeitsgruppen, die konkret an bestimmten Themen arbeiten und Ergebnisse

präsentieren. Aufgrund dieses regelmäßig organisierten technischen Fachaustausches der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind Trainingsmaßnahmen an einzelnen OKTV Standorten nicht mehr wie in den Vorjahren in der Häufigkeit notwendig. Eine zweite Veranstaltung in dieser Reihe fand am 19. November 2016 mit 17 Teilnehmerinnen beim OK4 Neuwied statt.

Vom 10. - 13.08.2016 hat in Kooperation mit dem naheTV - Studio Idar-Oberstein erneut das Sommerferiencamp **"Wohin mit den Ferien? Video-Projektwoche 2016"** mit insgesamt 12 Teilnehmern stattgefunden. Der viertägige Workshop wurde als Medienprojekt für Jugendliche angeboten. Wichtige Tipps und Tricks zum Thema „Kamera und Bildgestaltung“, „Licht und Ton“ sowie „Videoschnitt“ wurden den Jugendlichen vermittelt. Als Ergebnis ist eine Magazinsendung entstanden, die in den rheinland-pfälzischen OK-TV gesendet wurde.

Anlässlich des **OK-TV-Tages 2016** in Haßloch wurde zum vierten Mal der Spezialpreis des Bildungszentrums BürgerMedien verliehen. Der **BZBM-Preis** wurde ins Leben gerufen, um Leistungen zu honorieren, die sich nicht allein an einer Produktion oder Sendung messen lassen. Diesmal wurde der BZBM-Preis an das Team vom OK4 – Adenau verliehen.



Auszug aus der Laudatio:

*In diesem Jahr geht der BZBM Preis an das Team von **OK4 Adenau** für sein kontinuierliches herausragendes ehrenamtliches Engagement. Das Team aus Adenau ist in der Bürgermedienszene präsent - sei es bei den OK-TV Tagen - sie kommen immer komplett - oder bei den TechKon - den technischen Konferenzen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter in Adenau geben ihr Wissen weiter und stehen in Kontakt zu ihren ehrenamtlichen Kollegen an deren OK-TV-Standorten. Kurzum: OK4 Adenau ist eine der Triebfedern im Norden von Rheinland-Pfalz. Ohne den technischen Sachverstand aus Adenau würde der Sendebetrieb beim OK4 nicht so reibungslos ablaufen. Das Team aus Adenau ist mit Herzblut bei der Sache, manche Dinge sehen sie sportlich, in manchen sind sie aber auch etwas beharrlich.*

Einige Eckdaten aus Adenau: Über die Grenzen bekannt mit der Rennstrecke leben ca. 3.000 Einwohner in Adenau, die Zahl der Kabelhaushalte liegt bei knapp 600. In diesem Jahr feiert der OK sein 23. Sendejubiläum. Bei den letzten OK-TV Indikatoren haben sich die Adenauer nochmals deutlich verbessert. Sie setzen ein anderes Modell um: Sie sehen sich als

Sendeplattform, produzieren selbst eher wenig, nutzen aber jede freie Minute, um Bewegtbildangebote in der Region zu akquirieren und die Produzenten zu überzeugen, ihr Material als Sendebeitrag beim OK4 anzumelden. So wird das Sendeprogramm vom OK4 bunt und abwechslungsreich.

Adenau hat in der Vergangenheit zwei Kanalpartagierungen souverän gemeistert: Vor Jahren zunächst mit den Kollegen in Koblenz, später dann als Quartett mit Neuwied und Andernach. Adenau steht heute da wie eine Eins mit einem hochmotivierten Team, das versucht, sich weiter zu verbessern und das Bürgerfernsehen im Norden von Rheinland-Pfalz weiter zu entwickeln.

Außerdem war das BZBM am **landesweiten Demokratietag** in Mainz und am **Ehrenamtstag** in Mayen jeweils mit einem Messestand vertreten. Veranstaltungen dieser Art eignen sich zum einen sehr gut für BZBM-Marketingmaßnahmen, zum anderen besteht die Möglichkeit, mit Vertretern von diversen Institutionen und Organisationen ins Gespräch zu kommen, um neue Projekte zu initiieren und Kooperationen zu starten. Darüber hinaus wurden mehrere Infotage und eine Praxisschulung für Auszubildende, FSJ-Stelleneinhaber und Praktikanten in Ludwigshafen angeboten.



Demokratietag in Mainz

Am 03. November 2016 hat das BZBM in Landau das länderübergreifende **TELEFORUM** zum Thema **"Reise"** veranstaltet: Die Teilnehmer erhalten Rückmeldungen aus der Runde und ein professioneller Medienexperte gibt am Ende der Veranstaltung ein Abschlussfeedback.



TELEFORUM „Reise“ in Landau

Als Medienexperte wurde Bernhard Foos (SWR) eingeladen, der insgesamt sieben Reisedokumentationen bewerten durfte und von der Qualität der Beiträge begeistert war. Die Teilnehmer aus Hessen und Baden-Württemberg konnten durch den Erfahrungsaustausch wichtige Anregungen mit nach Hause nehmen.

2.2 Baden-Württemberg (NKL)

In Baden-Württemberg arbeiten **neun Freie Radios (NKL)** mit dem BZBM zusammen. Das Bildungszentrum BürgerMedien ist für die Radios der Ansprechpartner im Bereich der Qualifizierung und der Bildungsarbeit. Im Jahr 2016 wurden durch das BZBM insgesamt **119 Seminare** durchgeführt, an denen **1.021 Personen** teilgenommen haben.

Seit der Einführung neuer Förderrichtlinien der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) im Jahr 2008 stehen den NKLs in Baden-Württemberg höhere Fördermittel für die Qualifizierungsarbeit zur Verfügung. Im Jahr 2016 wurde zusammen mit dem BZBM das Qualifizierungsprogramm im Bereich der Aus- und Weiterbildung fortgesetzt.

Vom 20. bis 23. Oktober 2016 veranstaltete der Bundesverband Freier Radios (BFR) zusammen mit Radio CORAX die **Zukunftswerkstatt Community Media 2016** in Halle (Saale). In zahlreichen Diskussionsrunden, Workshops und Panels ging es in verschiedenen Themensträngen um einen gemeinsamen Austausch zu Medienpolitik, Programm und Technik in Freien Radios und anderen emanzipatorischen und unabhängigen Medienprojekten. Das BZBM hat die Fachtagung unterstützt und dort Workshops mitfinanziert.

Anlässlich der **Zukunftswerkstatt Community Media 2016** hat das jährliche Fachtreffen zwischen dem BZBM und den Freien Radios aus Hessen und Baden-Württemberg am 20. Oktober 2016 von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr ebenfalls in Halle (Saale) stattgefunden. Mit insgesamt 11 Teilnehmern aus sechs verschiedenen Radios konnten Themen wie z.B. Seminare, Workshops und Radioprojekte, Flüchtlinge und Bürgermedien sowie die Planung des Radiocamps 2017 und des neuen FSJ-Trainingsangebotes bei radio x in der Runde der Ausbildungs-beauftragten gemeinsam besprochen werden.

Vom 04. bis 08. Mai 2016 hat in Raumünzach im Schwarzwald das **Radiocamp 2016** mit über 60 Teilnehmern und zahlreichen Workshops, Seminaren und zwei Abendveranstaltungen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen stattgefunden. Während des Radiocamps wurde die Gelegenheit geboten, sich mit praktischen wie theoretischen Aspekten freier Medien- und Radioarbeit zu befassen und über unabhängigen Journalismus und Freie Medien auszutauschen und zu vernetzen.

Für die Organisation des Radiocamps 2017 hat sich bereits in Raumünzach ein neues Team zusammengefunden, dessen erstes Orga-Treffen am 30. Juni 2016 bei Radio Dreyeckland in Freiburg stattgefunden hat.

Neben einem 12-minütigen Audio-Rückblick, erstellt von einem Radiomacher von Campusradio Kassel, wurden weitere Radiobeiträge produziert, wie z.B. das Ergebnis des Workshops "Hörspiel und Sounddesign" (Wüste Welle, Tübingen), dem originellen Stück „Save the Population“ zur Entstehungsgeschichte der Freien Radios, dem Mitschnitt der Veranstaltung „Frauenfunk - eine historische Betrachtung über Frauen in und vor den Radios“.

Verwiesen sei auch auf das Evaluationstool für Freie Radios. Es wurde im Rahmen eines Workshops diskutiert und auf den Prüfstand gestellt. Die Teilnehmer haben Ideen und Vorschläge zur Arbeit mit diesem neuen Instrument des Bundesverbandes Freier Radios (BFR) entwickelt und erste Einschätzungen dazu vorgenommen, wie es die Situation in ihren Sendern zu spiegeln und zu hinterfragen vermag. Das Tool ist frei download- und ausprobierbar. Ein kleines musikalisches Werk und das Hörstück „Der Flug der Lindberghs“ wurde mit über einem Dutzend Teilnehmer auf dem Radiocamp neu aufgenommen.

Für die erste der beiden Abendveranstaltungen, die aktuelle gesellschaftspolitische Fragen thematisierte und für die ebenfalls Mitschnitte verfügbar sind, konnte ein Kenner und Beobachter der Alternative für Deutschland (AfD) als Referent gewonnen werden, der mit kritischem

Fachwissen über Ziele, Motivation und Überzeugung der Partei referiert und zum Diskutieren angeregt hat. Als Referenten der Diskussionsrunde „Geflüchtete und Freie Radios“ waren zwei Experten aus Berlin angereist. Sie beschäftigten sich mit der Frage, wie Geflüchtete in die Arbeit Freier Radios eingebunden werden können, beziehungsweise wie ihnen die eigene Arbeit in diesem Medium ermöglicht werden kann. Unter reger Beteiligung der Teilnehmer der Abendveranstaltung wurde das Verhältnis von Geflüchteten und Unterstützern in den Freien Radios diskutiert.

2.3 Hessen (MOK / NKL)

In den vier **Medienprojektzentren Offener Kanal (MOK)** wurden 2016 insgesamt **21 Seminare** durchgeführt, während in den sieben hessischen **Freien Radios (NKL)** insgesamt **28 Seminare** realisiert wurden. Das BZBM ist - wie in Baden-Württemberg - für die Radios der Ansprechpartner im Bereich der Qualifizierung und der Bildungsarbeit. Im Jahr 2016 haben **Beratungsgespräche** vor Ort bei den Freien Radios in Rüsselsheim; Darmstadt und Frankfurt stattgefunden.

Die Themenschwerpunkte der **Radioseminare** waren 2016 „Radiojournalismus“ und „Sprechtraining“, aber auch Spezialangebote wie beispielsweise „Grundlagen der Radioarbeit (für türkische Nutzer)“ oder „Social Media“. Im **Fernsehbereich** wurden neben den Grundlagenseminaren auch Spezialseminare zu den Themen „OK-Office“, „YouTube und Smartphone für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ und „Girls'Day 2016 / Boys'Day 2016“ angeboten.

Im Oktober 2016 wurde das **8. länderübergreifendes Fachtreffen** mit den hauptamtlichen Vertretern der vier hessischen Medienprojektzentren Offener

Kanal (MOK) und Vertretern der OK-TV / MKN aus Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen organisiert. Das Treffen findet traditionell einmal im Jahr statt - abwechselnd in Hessen oder Rheinland-Pfalz - und dient dem gemeinsamen Informations- und Erfahrungsaustausch, wobei Kooperationsprojekte wie z.B. der **Thementag am Safer Internet Day** entwickelt wurden. Die hessischen MOK und die rheinland-pfälzischen MKN bzw. OK-TV beteiligten sich gemeinsam an einem Thementag zum Safer Internet Day (SID). Durch das persönliche Kennenlernen der Verantwortlichen am länderübergreifenden Fachtreffen sind vielfältige Kooperation zwischen den rheinland-pfälzischen OK-TV und den hessischen MOK entstanden.

Rund 40 Schülerredakteure aus ganz Deutschland trafen sich an einem Wochenende in Kassel zum **SchoolMediaDay**, der vom Bildungszentrum BürgerMedien finanziell unterstützt wird. Hier produzierten die Schüler im Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel und im Freien Radio Kassel eigene Beiträge. Sie recherchierten, führten Interviews mit Audio-Aufnahmegerät und Kamera und haben ihre Beiträge geschnitten. Die Online-Redaktion stellte die Videos, Texte, Bilder und Podcasts in dem Blog zusammen.

Welche Fragen man im Interview stellt, wie man Menschen mit der Kamera gut erfasst, wo man den Beitrag schneidet oder wie man knapp, verständlich und interessant textet, das lernten die Jungjournalisten in den Workshops von Medienprofis. „Wir hätten nie gedacht, dass wir in so kurzer Zeit so tolle Beiträge produzieren können!“, sagte eine Schülerin aus Potsdam. „Es war echt stressig, aber es hat auch viel Spaß gemacht.“, so ein Schüler aus Frankenthal. Die Jungredakteure sind stolz auf ihre Ergebnisse und wollen viele neue Ideen in ihren Schulen umsetzen.

Der SchoolMediaDay ist ein gemeinsames Projekt der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) und des Evangelischen Medienhauses in Frankfurt. Die Initiatoren verfolgen das Ziel, Schüler bei ihrer Arbeit für die Schulredaktion zu unterstützen und ihre Medienkompetenz zu fördern, sie für den Journalismus zu begeistern und die Medienarbeit an Schulen zu intensivieren.

2.4 DG Belgien (Offener Kanal Ostbelgien)

Die DG Belgien hat im Jahr 2016 **keine Seminare** durchgeführt.

Die DG Belgien ist seit 1997 Mitglied im Bildungszentrum BürgerMedien und deshalb hat das BZBM den Auftrag bekommen, die Vertreter des Offenen Kanals Ostbelgien im Jahr 2016 zu beraten, wie man den OK Ostbelgien als zeitgemäßes Bürgermedium neu ausrichten kann. Im ersten Schritt wurde vom BZBM ein 100-seitiges Konzeptpapier erstellt, um den Ist-Zustand zu beschreiben und um erste Handlungsempfehlung zu geben, mit dem Ziel, das Bürgerfernsehen in Ostbelgien zeitgemäß zu strukturieren, inhaltlich neu zu gestalten, personell auszustatten und nachhaltig öffentlich zu verankern.

Im Zuge der Beratung seitens des BZBM haben die LMK und die DG Belgien eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der bilateralen europäischen Zusammenarbeit unterzeichnet. Mit der formellen Vereinbarung durch Renate Pepper, der Direktorin der LMK, und der Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus der DG Belgien, Isabelle Weykmans, soll die bereits seit vielen Jahren praktizierte enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnern insbesondere in den Bereichen Bürgerfernsehen und Medienkompetenz weiter verstärkt und intensiviert werden.

2.5 Stadt Ludwigshafen

In Zusammenarbeit mit der **VHS Ludwigshafen** wurde **ein Drehbuchkonzept für einen Filmbeitrag** zum Thema „Flüchtlingshilfe in Ludwigshafen“ erarbeitet. Eine erfahrene BZBM-Referentin vereinbarte Gespräche mit ehrenamtlichen Helfern sowie mit hauptamtlichen Mitarbeitern aus unterschiedlichen Hilfsorganisationen und begleitete deren tägliche Arbeit mit Flüchtlingen mit der Kamera. Die Postproduktion des Films ist für 2017 geplant.

3. Projekte & Veranstaltungen

Neben der Organisation und Koordinierung der Bildungsangebote werden vom BZBM in der Regel in Kooperation mit Partnern auch Projekte realisiert, die zur Stärkung der Bürgermedien beitragen. Außerdem ist das BZBM mit einem eigenen Messestand auf mehreren Veranstaltungen vertreten. Die Präsenz auf den zahlreichen Messen hat zum Ziel, über das BZBM und über Bürgermedien zu informieren. Bei den Veranstaltungen (z.B. Demokratietag, Evangelischer Kirchentag, Hessentag, RLP-Tag) sind Kamera- und Radioteams, die Sendebeiträge über die jeweilige Veranstaltung produzieren und "crossmedial" zusammenarbeiten, aktiv dabei. Der Messestand kann bei Bedarf von Bürgermedienvertretern aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg ausgeliehen werden.

3.1 Safer Internet Day (SID)

Der jährlich stattfindende weltweite Aktionstag für mehr Sicherheit im Netz wurde bereits zum dreizehnten Mal veranstaltet. Die Aufklärungskampagne ist eine Initiative der Europäischen Union und wird in Deutschland durch klicksafe.de koordiniert. Über 8 Millionen Menschen in Deutschland haben die Möglichkeit, sich 24 Stunden lang zum Thema „Sicherheit im Netz“ zu informieren.

Vor diesem Hintergrund zeigte das Bürgerfernsehen deutschlandweit in einer Sondersendung die wichtigsten Fakten zum Handyverhalten; wie zum Beispiel Daten gesichert werden können; welchen Einfluss wir auf das haben, was wir im Internet verbreiten und welche Auswirkungen Cybermobbing hat. Diese und andere Themen wurden in der Sendung auf humorvolle und kritische Weise beleuchtet. Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Auszubildende und Praktikanten der MKN in Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland haben die Kurzbeiträge erstellt.

3.2 Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz

Als Messe für Kinder- und Jugendbeteiligung bietet der Demokratie-Tag eine lebendige und vielfältige Plattform für all jene, die sich in Rheinland-Pfalz für die Themen Kinder- und Jugendbeteiligung, Partizipation und Demokratie(pädagogik) engagieren. Mit einem bunten Programm aus Ausstellungsständen, Vorträgen, Diskussionen, Workshops, Mitmach-Aktionen und kulturellen Beiträgen bietet er Jugendlichen und Erwachsenen einen Raum für gemeinsame Diskussion, Weiterbildung, Austausch und Vernetzung. Das BZBM war auch diesmal mit einem Messestand vertreten und zwei Praktikanten des OK Weinstraße - Studio Landau sowie ein FSJ-Stelleninhaber des OK-TV

Standortes naheTV - Studio Idar-Oberstein haben eine Reportage über den Demokratietag gedreht, der in den rheinland-pfälzischen OK-TV ausgestrahlt wurde.

3.3 FSJ-Training (TV)

Speziell für die Zielgruppe der **FSJ-Stelleninhaber** und Langzeitpraktikanten im Fernsehbereich (OK-TV, MOK, MKN) bietet das BZBM jährlich Anfang September ein **dreitägiges Training** im OK:TV Mainz an. Innerhalb der Intensivworkshops werden die Themen "Kamerabedienung", "Bildgestaltung", "Texten und Interviews" und "digitaler Videoschnitt" von einem erfahrenen Referententeam vermittelt. Die jungen Filmemacher drehen ihren ersten eigenen Film und erleben in realer Umgebung, welche Probleme beim Drehen entstehen können und welche Problemlösungsstrategien ein Fernsehprojekt erfolgreich machen. Das Training ist sehr praxisorientiert und hat **folgende Lernziele** zum Inhalt:

- technische Sicherheit schaffen
- Konfrontation mit realen Problemen der TV-Produktion
- andere FSJ-Stelleninhaber kennenlernen
- sozialen Umgang fördern
- Produktionsbasics vermitteln
- Erfolgserlebnis („der erste eigene Film“) in wenigen Tagen schaffen
- Motivation für die zukünftige Arbeit wecken.

Angeleitet durch mehrere Referenten konnten **19 FSJ-Stelleninhaber aus Rheinland-Pfalz und Hessen** erfahren, wie man innerhalb kurzer Zeit einen guten Beitrag drehen kann und was bei der Produktion beachtet werden muss.

3.4 Filmcamp Südwest

In Mannheim konnten beim dritten **Filmcamp Südwest** vom 16. – 19. Juni 2016 mehrere junge Filmschaffende zwischen 18 und 27 Jahren ihr Wissen in den Bereichen „Stoffentwicklung und Drehbuchschreiben“ vertiefen. Während der mehrtägigen Workshops wurden thematisch folgende Fragen behandelt:

Was ist eine gute filmische Story und wie funktioniert sie? Wie entwickelt man originelle lebendige Figuren, einen tiefen emotionalen Konflikt, ein spannendes Thema, eine starke antagonistische Kraft und einen spannungserzeugenden strukturellen Aufbau?

Mit Ron Kellermann stand ein professioneller Experte zur Verfügung, der selbst jahrelange Erfahrung in den Bereichen Dramaturgie, Storytelling und Mediendidaktik gesammelt hat. Er vermittelte nicht nur theoretisches Wissen, sondern arbeitete mit den jungen Filmemachern auch praxisnah an ihren verschiedenen Projekten. Neben dem Programm, das ihnen geboten wurde, konnten die Teilnehmer das Camp nutzen, um sich untereinander zu vernetzen und um ihre bisherigen Erfahrungen miteinander auszutauschen.

4. Innovativ & Neu

4.1 Fachtagung „medien.vielfalt.integration“

Seit der Ankunft vieler Geflüchteter in Deutschland ist das Thema Integration zu einer der drängendsten und wichtigsten Aufgaben geworden, vor die sich die ganze Gesellschaft gestellt sieht. Die Medien spielen hierbei eine herausragende Rolle. Sie sollen valide Information und Orientierung bieten, die Meinungsbildung im demokratischen Prozess ermöglichen und für ein

vielfältiges Angebot sorgen. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk und die privaten Radio- und Fernsehsender haben diese Aufgabe angenommen und eine Vielzahl von Service- und Programmangeboten entwickelt. Hierbei ist gerade auch den Bürgermedien eine besondere Funktion zugewachsen, die schon über langjährige Erfahrungen mit der Integration von Migrantinnen und Migranten verfügen und Flüchtlingen vielfältige Möglichkeiten bieten, selbst Sendungen zu gestalten.



Praxisworkshop im Vorfeld der Fachtagung „medien.vielfalt.integration“

Das Bildungszentrum BürgerMedien (BZBM), die baden-württembergische Landesanstalt für Kommunikation (LFK) und das Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung haben am 27. Juni 2016 in Stuttgart die bundesweite Fachtagung „medien.vielfalt.integration“ zum Themenschwerpunkt „Flüchtlinge und Medien“ veranstaltet. Am Vormittag wurden in einem Praxisworkshop verschiedene Aktivitäten der Bürgermedien vorgestellt, abends startete die eigentliche Fachtagung. In der bundesweiten Fachtagung wurden die bestehenden Ansätze und Angebote vorgestellt und mit Vertretern aus Politik und Medien diskutiert. Auf der Basis der bereits vorliegenden Erfahrungen wurde ein erstes Resümee gezogen und folgende Fragen diskutiert:

Was hat sich bei der Gestaltung von Serviceangeboten und programmlichen Angeboten zum Thema Integration bewährt? Welche Rolle können und sollen die Medien hier in Zukunft aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger, der

Politik, der Hilfsorganisationen vor Ort und der Geflüchteten und Zuwanderer spielen?



Fachtagung „medien.vielfalt.integration“ in Stuttgart

Die verschiedenen Flüchtlingsprojekte der Bürgermedien, die an der Tagung präsentiert wurden, werden neben anderen Projekten aus dem Bundesgebiet, der Schweiz und Österreich auf der Webseite des Bildungszentrums BürgerMedien aufgelistet. Diese Liste wird fortgeführt und aktualisiert.

4.2 FSJ-Training (Radio)

Seit 2011 wird ein mehrtägiges FSJ-Trainingsseminar für den TV Bereich angeboten und erstmals konnte 2016 ein ähnliches Konzept für den Radiobereich adaptiert und durchgeführt werden. Vom 09. - 11. November 2016 trafen sich in Frankfurt bei radio x 11 FSJ-Stelleninhaber aus sechs unterschiedlichen Freien Radios, um an mehreren Tagen gemeinsam von- und miteinander zu lernen. Am ersten Tag standen das gegenseitige Kennenlernen und verschiedene Übungen zu den Themen Recherche, Interview und Anmoderation im Mittelpunkt.



FSJ-Training (Radio) in Frankfurt bei radio x

Der zweite Tag begann mit der Produktion realer (Telefon-)Interviews, die abends geschnitten wurden. Der letzte Tag wurde gekrönt durch eine gemeinsame Livesendung im Radiostudio von radio x, wobei abschließend eine gemeinsame Feedbackrunde das Training beendet hat. Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv und das gleiche inhaltliche Konzept wird 2017 wieder in Frankfurt angeboten.



FSJ-Training (Radio) in Frankfurt bei radio x

4.3 Alles geklärt? Medienproduktion & Recht

In Kooperation mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat das BZBM im Jahr 2012 die Rechtsbroschüre "Alles geklärt? Medienproduktion & Recht" mit Themen aus der Praxis - und ergänzt mit nützlichen Expertentipps - veröffentlicht.



Ein Rechtsexperte der Landesmedienanstalt Rheinland-Pfalz und Referent des Bildungszentrums BürgerMedien hat das Booklet durch einige ergänzende Beiträge zum Medienrecht in Bürgermedien erweitert. Die Rechtsbroschüre kann kostenlos bestellt werden und steht als PDF-Datei als Download auf der Webseite des Bildungszentrums BürgerMedien zur Verfügung.

Im Jahr 2016 wurde die 8. Auflage aktualisiert, überarbeitet und in einer Auflage von 10.000 Stück (Gesamtauflage 26.000 Stück) veröffentlicht.

5. Ausblick 2017

Thema Film:

- Fortführung Filmcamp Südwest

Thema Jugend:

- Treffen und Austausch der sieben Jugendredaktionen

Thema Beratung:

- Modell des gegenseitigen Coachings im Bereich Radio und Fernsehen

Thema Austausch:

- TELEFOREN: „Kultur“ im MOK Kassel und „Großprojekte“ in Idar-Oberstein

Thema FSJ-Stelleninhaber:

- Fortführung der Crashkurse für „Fernsehen“ und für „Radio“

Thema Flüchtlinge:

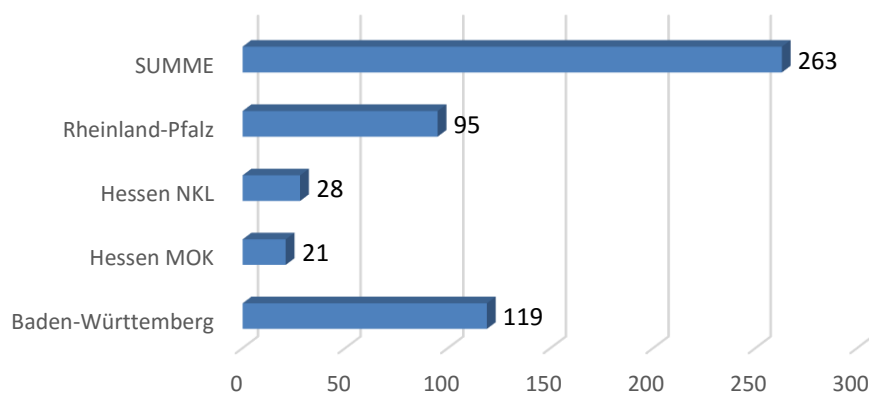
- Fortführung des Schwerpunktthemas aus dem Jahr 2016

Thema Evaluation:

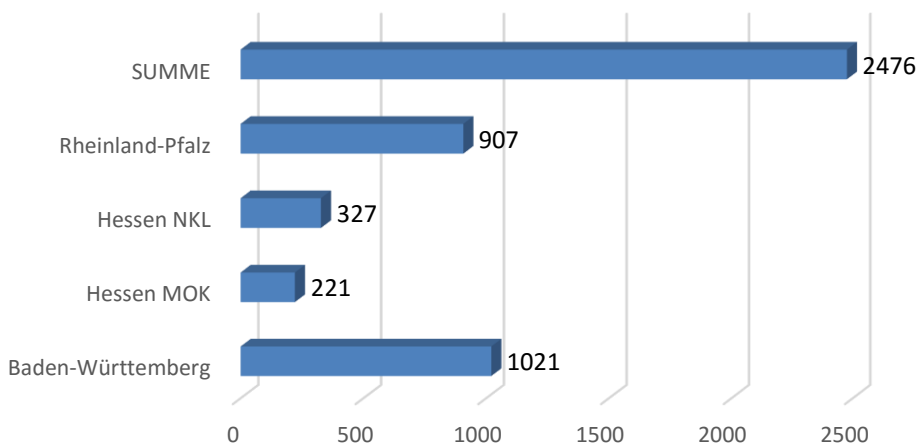
- Start des 5. Indikatorenprozesses in Rheinland-Pfalz

6. Statistik

Seminare 2016



Teilnehmer 2016



Bildungszentrum BürgerMedien e.V. (BZBM)

Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 52 02 - 248
Telefax: 0621 / 52 02 - 243
E-Mail: info@bz-bm.de
Internet: www.bz-bm.de

Geschäftsstelle:

Christian Köllmer (Geschäftsführer)
Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK)
Telefon: 0621 / 52 02 - 187
E-Mail: koellmer@lmk-online.de

Ronald Senft (stellv. Geschäftsführer)
Bildungszentrum BürgerMedien e.V.
Telefon: 0621 / 52 02 - 205
E-Mail: senft@lmk-online.de

Evelyne Becker (Buchhaltung und Sachbearbeitung)
Bildungszentrum BürgerMedien e.V.
Telefon: 0621 / 52 02 - 248
E-Mail: becker@lmk-online.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Winfried Engel (Vorsitzender)
Albrecht Bähr (stellv. Vorsitzender)
Michael Fingerling (stellv. Vorsitzender)